

Protokollant: Sabrina Günther

Az.: sp276.odt 12.07.2024

Anw. MdSP:	Sabrina Günther, Niklas Wenderoth, Yannick Ghirmay, Marianne Süßmuth, Dennis Wittke, Lino Paar, Felix Bücking, Alexander Kühl, Moritz Lete Tchapder, Hana Teske, Lena-Maria Liehr, Jan Luca Schneider, Tobias Bläser, Maximilian Meßmann, Nikolas Rösler, Leon Michael Barrat, Valentin Saks, Michael Olenberg, Thomas Schleicher, Florian Eichel, Martin Sulc
Anw. MdAStA:	Mehmet Karul, Alyssa Blümel, Dennis Friedel, Kevin Hoven
Anw. MdStW:	
Anw. Gäste:	Kristian Rajcic

Die Sitzung wird um **19:46 Uhr** von **Niklas Wenderoth** eröffnet

Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt.

Es sind **21** MdSP anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Niklas Wenderoth beantragt Änderungen der Tagesordnung, es gibt keine Gegenrede.

Die Neue Tagesordnung sieht dann wie folgt aus:

Tagesordnung

TOP 1.	Vorstellungen.....	3
TOP 2.	Letzte Legislatur.....	3
TOP 3.	Wahlen.....	4
TOP 4.	Standortfrage.....	5
TOP 5.	Berichte.....	6
5.1	AStA.....	6
5.2	StuPa.....	7
5.3	Senat.....	7
5.4	Studierendenwerk.....	7
5.5	Wahlausschuss.....	8
5.6	Wahlprüfungsausschuss.....	8
TOP 6.	Sonstiges.....	8
6.1	Nächste Sitzung.....	8
6.2	Sitzungszeit.....	8

TOP 1. Vorstellungen

Es wird angemerkt, dass die letzte Sitzung des Studierendenparlaments der vergangenen Legislatur nicht zulässig war, da die letzte Legislatur bereits ein Tag vor der konstituierenden Sitzung endete. In dieser Sitzung wurde u.a. das Protokoll der letzten Sitzung ungültig beschlossen.

Die Mitglieder des Studierendenparlaments stellen sich namentlich vor.

Niklas Wenderoth erklärt das Studierendenparlament und seine Aufgaben. Er erwähnt hierbei, dass das Studierendenparlament das oberste beschlussfassende Organ der Hochschule ist. Zu den wichtigsten Aufgaben zählt die studentische Gremienwahl, die einmal im Jahr stattfindet. Außerdem kontrolliert das Studierendenparlament den AStA und deren Haushalt.

Außerdem erklärt Niklas Wenderoth, was der AStA ist. U.a. erwähnt er, dass der AStA das geschäftsführende Organ der verfassten Studierendenschaft ist und sie nach außen vertritt. Auch erwähnt er verschiedene Beratungs- und Veranstaltungsangebote. Auch der FBR und der Senat werden kurz erklärt.

TOP 2. Letzte Legislatur

Es wird von bestimmten Ereignissen der letzten Legislatur geredet. Hierbei wird erwähnt, dass der AStA gewählt wurde. Außerdem wird berichtet, dass der Fachschaftsrat Wirtschaft kürzlich unter Zwangsmittelbewirtschaftung gestellt wurde.

Die Situation war folgende:

Es wurden vier Überweisungen an die Firma „Adizz“ getätigt. Die erste waren die ursprünglich bestellten Ersti-Beutel die storniert wurden in Höhe von ca.1.842,12€. Hierbei ist zu sagen, dass die Ersti-Beutel bestellt wurden und schon auf die Lieferung gewartet wurde. Als die Lieferung nicht erfolgte und das Unternehmen sagte, dass die Beutel nicht mehr geliefert werden können, wurde vom Kaufvertrag zurückgetreten.

Die weiteren drei Fehlüberweisungen gingen auch an die Firma „Adizz“ und betragen eine Gesamthöhe von 2101,90€.

Dieser Betrag beinhaltet auch die zweiten Ersti-Tüten von „Wir machen Druck“ in Höhe von 1742,79€.

Im weiteren Vorgehen wurde in der 274. Sitzung des Studierendenparlaments der Fachschaftsrat Wirtschaft unter Zwangsmittelbewirtschaftung gestellt.

Zur Zwangsmittelbewirtschaftung gibt es noch ein paar Fragen vom Fachschaftsrat Wirtschaft an den AStA, die gerade in Klärung sind. Unter anderem geht es um laufende Lastschriftverfahren und Dauerbeschlüsse bei denen noch geklärt wird, wie damit verfahren wird, bzw. dafür gesorgt werden muss diese zu beenden.

Die Firma „Adizz“ hat mittlerweile die 2. Mahnung erhalten, um das Geld zurückzuzahlen. Die zweite Mahnfrist ist am 12.07.2024 abgelaufen. Die Firma hat das Geld nicht zurückgezahlt. Jetzt muss die Verhältnismäßigkeit geprüft werden, inwiefern es sinnvoll ist juristische Gelder für einen gerichtlichen Prozess gegen die Firma „Adizz“ auszugeben.

Es wird gefragt, der AStA die Bank des Fachschaftsrates Wirtschaft erreichen konnte und den Ablauf, bzw. Den Zugriff klären konnte.

Es konnte alles mit der Bank geklärt werden. Das Referat Finanzen, also Victor Yopez und Dustin Wintgens haben Bankzugriff bekommen. Im Prinzip gibt es jetzt zwei verschiedene Vollmachten. Der FSR-Wirtschaft hat weiterhin Zugriff auf sein Konto, kann aber nur Überweisungen auslösen. Bestätigen können sie diese nicht. Für die Bestätigung der Überweisung ist dann der AStA zuständig. Der AStA kann aber nur auf dem Konto agieren wenn Der FSR-Wirtschaft eine Überweisung ausgelöst hat. Beim FSR-Wirtschaft wurde durch den AStA eine Kassenprüfung durchgeführt und der Bargeldbestand anschließend im Tresor des AStA eingeschlossen.

TOP 3. Wahlen

Die heutige Konstituierenden Sitzung ist reibungslos verlaufen. Es wird berichtet, dass es viele gut vorbereitete Fachschaftsräte gab. Die Sitzungsdauer pro Fachschaftsrat von 45 Mi-

nuten war gut geplant. Hier wird empfohlen, dieses Zeitfenster für zukünftige Konstituierenden Sitzungen so weiterzuführen. Der Vorgang pro Fachschaftsrat hat maximal eine halbe Stunde gedauert, was ein Zeitfenster für Pausen und Vorbereitung möglich machte. Bei jeder Konstituierenden Sitzung wurde erwähnt, wann die nächste FSRK ist und dass es wichtig, bzw. verpflichtend ist, diese war zunehmen. Der Wahlausschuss berichtet, dass sie es wichtig finden, dauerhaft eine Folie für die FSRK auf Konstituierenden Sitzungen zu integrieren.

20:23 Uhr Kristian Rajcic betritt den Raum

Der Wahlausschuss berichtet, dass noch viele Stimmzettel übriggeblieben sind, die man beim nächsten Mal wiederverwenden könnte.

Maximilian Meßmann tritt offiziell aus dem Wahlausschuss zurück und reicht seinen Rücktritt beim Präsidium ein.

Auf der nächsten Sitzung soll der Wahlausschuss entlastet werden und ein neuer gewählt werden. Der Wahlausschuss wird noch einmal tagen, um die Wahlprotokolle zu überprüfen. Es wird vorgeschlagen, Vorlesungen zu besuchen, um Werbung für den Wahlausschuss zu machen, da es begrüßt wird auch Studierende im Wahlausschuss zu haben, die noch nicht in Gremien sind.

Da der Wahlvorstand sich schon sehr früh trifft, ist es sinnvoll den Wahlausschuss zeitnah am Anfang der Legislatur zu wählen.

Außerdem werden auch Studierende für den Ältestenrat gesucht.

TOP 4. Standortfrage

Es wird darüber diskutiert, ob man für die zukünftigen Sitzungen des Studierendenparlaments den Standort wechselt oder in der nächsten Zeit rotieren soll.

In der letzten Legislatur wurde jede Sitzung am Campus an der Sonnenstraße abgehalten. Es wird angemerkt, dass die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel am Campus der Emil-Figge-Straße abends schlecht sind. Es wird u.a. angemerkt, dass es an der Sonnenstraße mehr Gelegenheiten gibt, Essen zu gehen und Raucherpausen schneller abzuhandeln sind.

Es wird außerdem angemerkt, dass manche Studierende an der Emil-Figge-Straße möglicherweise keine Lust auf eine Kandidatur haben, wenn die Sitzungen ausschließlich an der Sonnenstraße abgehalten werden.

Niklas Wenderoth lässt sich dazu ein Meinungsbild einholen

Meinungsbild:

Niklas Wenderoth veranlasst ein Meinungsbild zum Thema Standortfrage der nächsten Sitzungen. Es soll darüber abgestimmt werden, an welchem Standort die StuPa-Sitzungen demnächst stattfinden sollen. Zur Auswahl stehen der Campus Emil-Figge-Straße, der Campus Sonnenstraße und der Campus Max-Ophüls-Platz. Jeder darf für jeden Campus abstimmen.

Ergebnis der Abstimmung:

EFS: 2

SON: 22

MOP: 5

TOP 5. Berichte

5.1 AStA

20:43 Uhr Niklas Wenderoth ruft die **Nicht-Öffentlichkeit** mit Ausnahme des AStA aus.

21:00 Uhr Niklas Wenderoth stellt die **Öffentlichkeit** wieder her.

Der AStA wird in bald das Nachhaltigkeits-Referat ausschreiben.

Die Nachhaltigkeitsordnung wird wie besprochen in der nächsten AStA-Sitzung thematisiert.

Das CSR-Office arbeitet eng mit dem AStA zusammen und so wird zum Beispiel auch der Bauwagen "Soffie" gelegentlich vom AStA für Veranstaltungen genutzt.

Der AStA berichtet, dass das Thema Nachhaltigkeit sehr wichtig für sie ist. Darum wurde auch beim kommenden AStA-Kalender der Fokus auf Nachhaltigkeit gelegt.

Das Nachhaltigkeits-Referat soll mit einem Referenten bzw. einer Referentin besetzt werden.

Der wöchentliche Stundenumfang soll wie üblich bei 15 Stunden liegen. Da das Referat noch in der Gründung ist, wird zum aktuellen Zeitpunkt nicht mit einer Projektstelle geplant.

Ziel ist es, möglichst bald Veranstaltungen, mindestens einmal im Monat anzubieten.

Die Nachhaltigkeitsordnung soll eine Handlungsempfehlung darstellen und stetig überarbeitet werden.

Die Nachhaltigkeitsordnung soll deshalb als Handlungsempfehlung verstanden werden, damit Studierende nicht mehr Kosten als nötig tragen müssen. Der AStA berichtet, dass er Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gegenüberstellt und man sich deshalb nicht komplett an die Ordnung halten könne.

Valentin Saks stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf eine Pause.

Es gibt eine Gegenrede:

Daraufhin wird über eine Pause abgestimmt.

Abstimmungstext:

Niklas Wenderoth lässt über eine 10-minütige Pause abstimmen.

Ergebnis der Abstimmung:

JA: 1	NEIN: 19	Enthaltung: 1	[]
--------------	-----------------	----------------------	-----------

Die Verträge der Copyshop-Mitarbeiter enden zum 31.08.2024. Es wird eine neue Stelle ausgeschrieben. Die anderen Projektstellen werden übernommen.

Der Copyshop schließt zwischen dem 29.07.2024 und dem 06.09.2024.

Susanne Hünermund, die Verwaltungskraft des AStAs ist bis Ende Juli im Urlaub.

5.2 StuPa

Die Wahl ist vorbei und die Konstituierenden Sitzung ist reibungslos verlaufen.

Auf der nächsten FSRK gibt es ein Top, in dem das Präsidium ein "How to Fachschaftsrat" vorstellen wird. Dieses wird dann nochmal in der nächsten Sitzung des Studierendenparlaments eingebracht und auch an die Mitglieder geschickt.

5.3 Senat

Hat nicht getagt

5.4 Studierendenwerk

Hat nicht getagt

5.5 Wahlausschuss

Siehe TOP 3 Wahlen

5.6 Wahlprüfungsausschuss

Hatte eine Sitzung und hat sich über den Wahlausschuss über die vergangene Wahl informiert.

5.7 Satzungsausschuss

Hat nicht getagt

TOP 6. Sonstiges

Es wird vorgeschlagen, die Satzung der Studierendenschaft, die Geschäftsordnung der Studierendenschaft und die Wahlordnung der Studierendenschaft zusammen durchzugehen, weil es wichtig ist, dass man als Mitglied des Studierendenparlament die Satzungen und Vorschriften der Studierendenschaft kennt.

Es wird außerdem angemerkt, dass die Tagesordnung auf jeder Sitzung mit einer einfachen Mehrheit beschlossen werden muss. Dies wird ab der nächsten Sitzung dementsprechend angepasst.

Der AStA benötigt alle Protokolle der Konstituierenden Sitzung. Der Wahlausschuss wird sich schnellstmöglich darum kümmern.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Studierendenparlament jährlich eine Gesamtvollversammlung veranstalten muss, bzw. Einmal im Jahr dazu einladen muss.

6.1 Nächste Sitzung

30.07.2024 18:00 Uhr

6.2 Sitzungszeit

Ende der Sitzung um 21:31 Uhr

Dauer der Sitzung: 105 Minuten.